

Ergebnis eines Schwerpunktverkehrseinsatzes der Polizei zum Thema „Ablenkung/Geschwindigkeit“

Die Kreispolizeibehörde Unna hat am Donnerstag einen kreisweiten Schwerpunktverkehrseinsatz zum Thema „Ablenkung/Geschwindigkeit“ durchgeführt. Die Bilanz: 137 Verwarnungsgelder und 19 Ordnungswidrigkeitenanzeigen wegen überhöhter Geschwindigkeit, 11 Ordnungswidrigkeitenanzeigen wegen der Nutzung eines Handys am Steuer, 10 Verwarnungsgelder wegen sonstiger Verstöße sowie eine Strafanzeige wegen des Fahrens ohne Fahrerlaubnis.

Die Ergebnisse aufgeteilt nach den Zuständigkeitsbereichen der Wachen der Kreispolizeibehörde Unna:

Unna (Unna, Holzwickede, Fröndenberg): 20x Verwarnungsgelder (Geschwindigkeit)

Kamen (Kamen, Bönen, Bergkamen): 44x Verwarnungsgelder (Geschwindigkeit) 9x Ordnungswidrigkeitenanzeigen (Handy) 8x Verwarnungsgelder (Sonstiges) 7x Ordnungswidrigkeitenanzeigen (Geschwindigkeit) 1x Strafanzeige (Fahren ohne Fahrerlaubnis)

Werne (Werne, Selm): 73x Verwarnungsgelder (Geschwindigkeit) 12x Ordnungswidrigkeitenanzeigen (Geschwindigkeit)

Schwerte (Schwerte): 2x Ordnungswidrigkeitenanzeigen (Handy) 2x Verwarnungsgelder (Sonstiges)

GSW übergeben Gewinne an Kindergärten: Vorschul Kinder der AWO Kita Springmäuse in Bergkamen lernen über erneuerbare Energien



Gewinnübergabe bei den Springmäusen in Weddinghofen.

Drei Spendenschecks haben die GSW im Laufe der vergangenen Woche an die AWO Kita Springmäuse in Bergkamen, die Kita Immanuel in Bönen und die Kita Henri-David-Straße in Kamen verteilt. Mit dem Geld können Spielsachen oder andere dringend benötigte Dinge für die Kinder beschafft werden.

Die GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen, Bönen, Bergkamen hat zu Beginn des Jahres anlässlich des 25-jährigen Jubiläums

ein Energieprojekt in den Kindergärten des Versorgungsgebietes initiiert, das mit einem Gewinnspiel verbunden war. Alle Kinder der teilnehmenden Vorschulgruppen konnten ein Bild zum Thema „Erneuerbare Energien“ malen und somit Geldpreise für ihren Kindergarten gewinnen. Zum ersten Platz konnten die GSW der AWO Kita Springmäuse in Bergkamen (Gewinn 300 Euro) gratulieren. Der zweite Platz wurde von der Kita Immanuel in Bönen belegt (Gewinn 200 Euro). Den tollen dritten Platz konnte die Kita Henri-David-Straße aus Kamen erreichen (Gewinn 100 Euro).

Der Gewinn wurde mit einer Spendenscheckübergabe sowie einem Foto begleitet. Jedes teilnehmende Kind hat zusätzlich eine kleine Überraschung erhalten.

Energie erleben und verstehen

Die Vorschulkinder hatten die Möglichkeit, kostenlos am umweltpädagogischen Projekt der Deutschen Umwelt-Aktion e.V. (www.umwelt-aktion.de) teilzunehmen. Dabei haben sie durch ein Spiel erfahren, dass für viele Zwecke Strom benötigt wird. Anhand einer Dampfmaschine wurde erarbeitet, wie er erzeugt wird und welche Auswirkungen die Erzeugung auf die Umwelt hat. An drei Erlebnisstationen (Wind, Wasser, Sonne) erkundeten die Kinder die erneuerbaren Energien und lernten viel über umweltfreundliche Stromerzeugung. Im Anschluss an das Projekt wurde das Gelernte auf Bildern festgehalten.

Umleitung der Linie S30 wegen Demo am Sonntag in Dortmund

Wegen der Demonstration „Bikers for Freedom“ müssen die Busse der VKU am Sonntag, 26. Juli, eine Umleitung fahren. Die Linie S30 endet über die Dauer der Umleitung an der

Haltestelle „Schulte-Rödding“.

Fahrgäste, die weiter in Richtung Dortmunder Innenstadt fahren möchten, haben die Möglichkeit in die Stadtbahnlinie U42 umzusteigen. Die Abfahrten der Linie S30 in Richtung Bergkamen erfolgen ebenfalls an der Haltestelle Schulte-Rödding, jeweils zur Minute '08.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten Servicezentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung:

Festnetz 20 ct / mobil max. 60 ct) oder im Internet www.fahrtwind-online.de oder über die fahrtwind App (kostenloser Download im Google Play Store oder im App Store).

Coronavirus: 17 neue Infektionen im Kreis Unna

Die Zahl der neu Infizierten ist um 17 auf kreisweit aktuell nun 49 Personen gestiegen. Für Holzwickede wurde ein Fall gemeldet, für Werne ebenfalls ein Fall. In Lünen gib es vier neue Fälle. Elf Neuinfektionen wurden in Schwerte registriert. Hier kam es im familiären Umfeld zu den Infektionen.

– Constanze Rauert / Kreis Unna –

Aktuell Infizierte

	23.07.2020 16 Uhr	24.07.2020 12 Uhr	Differenz (+/-)
--	--------------------------------	--------------------------------	------------------------

Bergkamen	6	6	+0
Bönen	2	2	+0
Fröndenberg	3	2	-1
Holzwickede	0	1	+1
Kamen	7	7	+0
Lünen	4	8	+4
Schwerte	7	18	+11
Selm	0	0	+0
Unna	1	1	+0
Werne	5	4	-1
Gesamt	35	49	+14

Übersicht Gesundete

23.07.2020 16 Uhr	24.07.2020 12 Uhr	Differenz (+/-)	
Bergkamen	51	51	+0
Bönen	25	25	+0
Fröndenberg	135	136	+1
Holzwickede	29	29	+0
Kamen	25	25	+0
Lünen	164	164	+0
Schwerte	112	112	+0
Selm	56	56	+0
Unna	64	64	+0
Werne	76	78	+2
Gesamt	737	740	+3

Pflegemaßnahme an der Ebertstraße am Mittwoch: Absolutes Halte- und Parkverbot von 7.30 bis 12 Uhr

Am Mittwoch nächster Woche, 29. Juli, wird das Teilstück der Ebertstraße zwischen der Landwehrstraße und der Hubert-Biernat-Straße einer umfangreichen Pflegemaßnahme durch den Baubetriebshof und EBB unterzogen.

So sind Reinigungs- und Wildkrautentfernungsmaßnahmen auf den Gehwegen geplant, die Reinigung und Leerung der Sinkkästen um die Straßenentwässerung sicherzustellen, Reinigung und Wildkrautbeseitigung der Gosse am Randstein. Zum Einsatz kommen der Sinkkastenreiniger, Groß- und Kleinkehrmaschine und das bereits bekannte schnelle Eingreif-Team 1-2-3-Bergkamen.

Aufgrund dieser Maßnahme sind die Parkplätze an der Ebertstraße zwischen 7.30 und 12.00 Uhr im vorgenannten Abschnitt gesperrt; des Weiteren besteht im genannten Zeitraum ein absolutes Halte- und Parkverbot.

Das Dezernat für Bauen, Stadtentwicklung und Klimaschutz bittet um Verständnis für die Einschränkungen.

Bildungs- und Teilhabepaket:

Leistungen jetzt beantragen

Ob für Schulmaterial, eine Klassenfahrt oder das Mittagessen in der Kita: Kinder aus einkommensschwachen Familien können zum neuen Schuljahr finanzielle Unterstützung aus dem Bildungs- und Teilhabepaket bekommen. Der Kreis rät, die Anträge rechtzeitig zu stellen. Durch die Softwareumstellung in diesem Jahr kann es jedoch noch immer zu Verzögerungen kommen.

Zum 1. August können Schülerinnen und Schüler aus Familien mit geringem Einkommen für die Ausstattung mit persönlichem Schulbedarf (z.B. Hefte, Stifte, Taschenrechner, usw.) eine Geldleistung in Höhe von 100 Euro aus dem Bildungs- und Teilhabepaket erhalten.

Wer bekommt Unterstützung?

Wer SGB II-Leistungen (Hartz IV), Sozialhilfe oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhält, bekommt diese Leistung automatisch zum 1. August ausgezahlt. Empfänger von Wohngeld und Kinderzuschlag müssen hierfür jedoch einen Antrag stellen. Diese Leistungen sollten rechtzeitig beantragt werden.

„Auch für die Teilnahme am gemeinschaftlichen Mittagessen in Schulen oder Kindertageseinrichtungen kann ein Kostenbeitrag aus dem Bildungs- und Teilhabepaket beansprucht werden“, rät Janina Schölzel, Sachgebietsleiterin Teilhabe- und Förderleistungen.

Welche Leistungen gibt es noch?

Neben den Leistungen für den Schulbedarf und die Teilnahme am gemeinschaftlichen Mittagessen können aus dem Bildungs- und Teilhabepaket auch beispielsweise Leistungen für Klassenfahrten und Tagesausflüge, Lernförderung sowie die Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben (Mitgliedsbeiträge für Sportvereine, Musikschulen, Ferienfreizeiten) in Anspruch

genommen werden.

Nähere Informationen zu den Leistungen des Bildungs- und Teilhabepakets, zum Antragsverfahren und die Antragsvordrucke finden Sie auf der Homepage des Kreises Unna unter www.bildungspaket.kreis-unna.de. PK | PKU

Schnellere Corona-Tests dank High-Tech: Klinikum Westfalen kann im eigenen Labor jetzt täglich bis zu 288 Covid-19-Proben analysieren



Gabriele Henning leitet das Labor im Klinikum Westfalen. Mit dem neuen Extraktionsgerät kann sie Corona-Tests jetzt deutlich schneller durchführen. Foto: Klinikum Westfalen

Ein neues Proben-Extraktionsgerät macht's möglich: Im Labor des Klinikums Westfalen werden Coronatests aus allen vier Häusern jetzt deutlich schneller analysiert. Konnte man bisher nur 16 Proben gleichzeitig auf die eigentliche Testung vorbereiten, so sind es jetzt 96, die innerhalb einer Stunde vollautomatisch durchlaufen. Zum Vergleich: Manuell benötigt eine geschulte Laborkraft dafür rund drei Stunden.

In der Maschine wird das Virus isoliert. Anschließend kommt der herausgelöste Stoff in ein PCR-Testgerät und am Ende steht fest, ob ein Patient oder Mitarbeiter das Virus in sich trägt. Getestet werden im Klinikum Westfalen, zu dem neben dem Knappschaftskrankenhäusern in Dortmund-Brackel und Lütgendortmund auch die Klinik am Park Lünen und das Hellmig-Krankenhaus Kamen gehören, übrigens alle Patientinnen und Patienten vor oder bei der Aufnahme. Außerdem werden alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit Coronapatienten arbeiten, regelmäßig abgestrichen.

„Mit dem neuen Gerät sind wir jetzt in der Lage, alle Tests aus allen vier Häusern selbst durchzuführen – bis zu 288 am Tag. Dadurch müssen wir keine Fremdlabore mehr beauftragen und die Ergebnisse liegen deutlich schneller vor“, erklärt Laborleiterin Gabriele Henning.

Coronavirus:

Vier

Neuinfizierte im Kreis Unna

Der Kreisgesundheitsbehörde wurden am heutigen Donnerstag (23.07.) vier Neuinfizierte gemeldet. Die Betroffenen wohnen in Fröndenberg (2), Lünen und Schwerte (jeweils 1).

– Constanze Rauert / Kreis Unna –

Aktuell Infizierte

	22.07.2020 16 Uhr	23.07.2020 16 Uhr	Differenz (+/-)
Bergkamen	6	6	+0
Bönen	2	2	+0
Fröndenberg	1	3	+2
Holzwickede	0	0	+0
Kamen	7	7	+0
Lünen	3	4	+1
Schwerte	6	7	+1
Selm	0	0	+0
Unna	1	1	+0
Werne	5	5	+0
Gesamt	31	35	+4

Übersicht gesundete

22.07.2020 16 Uhr	23.07.2020 16 Uhr	Differenz (+/-)	
Bergkamen	51	51	+0
Bönen	25	25	+0
Fröndenberg	135	135	+0
Holzwickede	29	29	+0
Kamen	25	25	+0
Lünen	164	164	+0

Schwerte	112	112	+0
Selm	56	56	+0
Unna	64	64	+0
Werne	76	76	+0
Gesamt	737	737	+0

Auslosung beim Gewinnspiel des SPD-Ortsvereins Rünthe



Glücksfee Regina Klose vom Bergkamener DRK zog die Gewinnerlose.

Der SPD-Ortsverein Rünthe war wieder im Stadtteil unterwegs. Aber nicht in eigener Sache, sondern um fünf Menschen glücklich zu machen.

Es wurden heute die Gewinner des Gewinnspiels der jährlich erscheinenden Ortsvereins Zeitung „Rünther Ortsgespräch“ gezogen.

Dieses Jahr war die Glücksfee Regina Klose vom DRK. Sie hat gerne dabei geholfen, fünf Bürgern eine Freude zu bereiten. Die Gewinne sind schon unterwegs... . Die Gewinne werden persönlich überreicht von Monika Wernau und Eva Knöffel. Vielleicht klingelt eine von Beiden bei Ihnen.

Alternativen im Blick: VKU setzt sich mit Klimaschonenden Antriebsarten auseinander



Die VKU lud Vertreter der Kreispolitik und Kreisverwaltung zu einer Testfahrt in einem vollelektrischen Bus ein.

(Foto v.l.: Ludwig Holzbeck (Umweltdezernent), André Pieperjohanns (Geschäftsführer VKU), Sabine Leiße (Leiterin der Stabsstelle für Planung und Mobilität), Martin Wiggermann (stellvertretender Landrat Kreis Unna)). Foto: VKU

Zwei alternative Antriebsarten werden schon seit einiger Zeit diskutiert – Elektromobilität und Wasserstoff. Auf dem Weg zu einem noch umweltfreundlicheren ÖPNV setzt sich die VKU damit intensiv auseinander und prüft die Einsatzmöglichkeiten im Kreis Unna.

„Innovative Antriebe haben viele Vorteile, stellen uns aber bei näherem Hinsehen vor einige Herausforderungen“, sagt André Pieperjohanns, Geschäftsführer der VKU. „Busse im Kreis sind häufig bis zu 350 Kilometer am Tag im Einsatz. Deshalb kommt es vor allem auf eine gute Reichweite der Fahrzeuge an.“

Einen Elektro-Bus mit größerer Reichweite hat die VKU am vergangenen Mittwoch, den 22.07.20, Vertretern von Kreispolitik und Verwaltung vorgestellt. Der stellvertretende Landrat Martin Wiggermann, Sabine Leiße (Leiterin der Stabsstelle für Planung und Mobilität) und Ludwig Holzbeck (Umweltdezernent) nahmen auf Einladung an einer Testfahrt mit dem modernen Bus teil. Der vollelektrische Citea des niederländischen Herstellers VDL hat eine Reichweite von bis zu 200 Kilometern. Seine Batteriekapazität beträgt 288 kWh.

Der Wechsel zu neuen Antriebsarten erfordert gemeinsames Handeln, wie Geschäftsführer André Pieperjohanns betont. „Wir entwickeln unsere Fuhrparkstrategie in enger Abstimmung mit unseren Eigentümern weiter. Derzeit kommen bei der eigenen Flotte der VKU ausschließlich Busse mit den hohen Umweltstandards Euro 5 und Euro 6 zum Einsatz. Bei Elektrobussen muss auch bedacht werden, dass eine entsprechende Ladeinfrastruktur aufgebaut werden muss.“

Bei einem Modell wie dem Citea können die Batterien an Schnellladestationen binnen 20 Minuten auf 60 Prozent der

Ladefähigkeit gebracht werden. Im städtischen Umfeld ist es daher deutlich einfacher, an den Enden einer Linie Ladestationen aufzubauen. Die VKU setzt ihre Busse wirtschaftlich ein, sodass sie über den Tag mehrere Linien bedienen. Die Ladezeit der Busse müsste dann jeweils individuell nach Verfügbarkeit dieser Nachlademöglichkeiten geplant werden.

Der stellvertretende Landrat Martin Wiggermann begrüßt die Aufgeschlossenheit der VKU gegenüber neuen Antriebsarten. „Unser kommunales Verkehrsunternehmen ist ein wesentlicher Baustein der Verkehrswende. Nicht nur in Bezug auf die Gewinnung von mehr Fahrgästen, sondern auch in Bezug auf den Klimaschutz“, betont er.

Vogelkundlicher Spaziergang zu den Steinkäuzen am Häupenweg

Der NABU lädt am kommenden Freitag, 24. Juli, um 20 Uhr zu einem vogelkundlichen Spaziergang unter der Leitung von Udo Bennemann zu den Steinkäuzen am Häupenweg ein. Treffpunkt ist der Parkplatz am Häupenweg.

Seit mindestens drei Jahren brütet dort in einem Obstbaum auf einer Wiese am Häupenweg ein Steinkäuz-Paar. Udo Bennemann kümmert sich seit Jahren um diese Vögel. Er hat den Altvögeln die Namen „Karl-Heinz“ und „Hedwig“ gegeben, nach dem bekannten Umweltschützer Karl-Heinz Kühnapfel und nach Harry Potter. Bei diesem Spaziergang kann man vielleicht auch ihre drei Jungen beobachten.

Bekanntlich soll auf dieser Wiese am Häupenweg ein neues Gebäude gebaut werden, unter anderem für eine größere Netto-Filiale in Weddinghofen. Gegen diese Pläne wehrt sich unter anderem der NABU.